

Palliative Care



**Co-Leiterinnen
Eveline Beroud
und Pfrn. Judith
Borter an der
letzten MUBA**

Unter dem Motto «Lebensfreude, Würde und Autonomie» wurden im August 2021 drei Filme im Rahmen des «moonlight cinemas» und des Jurtensommers in Liestal gezeigt. Kurzinputs von Fachleuten stimmten das Publikum vor der Filmvorführung auf die Thematik ein.

Das interaktive Theater «Bis hierher und doch weiter – Begleiten zu Zeiten von Covid 19» richtete sich besonders an Freiwillige und Angehörige. Im speziell für diesen Anlass geschriebenen Stück gaben Fachpersonen aus medizinischen, pflegerischen und seelsorgerlichen Bereichen Inputs und das Publikum konnte auf den Verlauf Einfluss nehmen.

Bei der thematischen Woche Palliative Care, die von palliative bs+bl erstmals im November veranstaltet wurde, beteiligte sich die Koordinationsstelle und war Mitträgerin.

Mehrere «Letzte Hilfe»-Kurse wurden über das Jahr durchgeführt, bei denen Seelsorgende als Leitende tätig waren.

Nach langer Vorarbeit konnte die enge Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz 2021 umgesetzt werden. Während eines Pilotjahres gibt es einen gemeinsamen Begleitdienst «Palliative Care» mit den Freiwilligen vom Roten Kreuz und der Koordinationsstelle.

Ausblick:

2022 soll die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz evaluiert und damit über die Zukunft des Begleitdienstes «Palliative Care» nachgedacht werden. Ein weiteres Projekt ist die Erneuerung der Homepage der Koordinationsstelle. Das Thema «Einsamkeit» soll bei einem Vernetzungsanlass aufgenommen werden und einen Schwerpunkt bilden. Im November ist eine Beteiligung der Pfarreien und Kirchgemeinden bei der Umsetzung der zweiten Palliativ-Woche vorgesehen. Die Sensibilisierung der Spitex und deren Mitarbeitenden auf die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden durch Seelsorgende ist ein weiteres grosses Projekt.